



Presse-Information

Viele gute Gründe für Investitionen deutscher Unternehmen in Panama

Panama ist eine Handelsdrehscheibe von globaler Bedeutung. Im Ranking der Logistik-Zentren weltweit steht das Land an der Schnittstelle zwischen Nord- und Südamerika heute bereits an 11. Stelle. Die Zugehörigkeit Panamas zur Caribbean Basin Initiative (CBI) eröffnet Firmen in Panama einen vereinfachten Zugang zum Markt der USA. Möglich ist dadurch die zollfreie Einfuhr von bestimmten Waren und Gütern in die USA, vorausgesetzt sind mindestens 35 Prozent Wertvermehrung in Panama. Der Umfang ausländischer Direktinvestitionen stieg im Jahr 2010 auf 2,36 Milliarden US-Dollar – 33 Prozent mehr als im Jahr 2009.

Währungssicherheit: der US-Dollar ist offizielles Zahlungsmittel

Die US-Währung ist auch die offizielle Währung von Panama. Die Geld- und Kreditpolitik des Landes ist damit nahtlos an die amerikanische Währungspolitik gebunden. Das Land hat keine Möglichkeit zu einer eigenständigen Geldpolitik. Entsprechend gering ist das Inflationsrisiko.

Die ursprüngliche nationale panamaische Währung der Balboa existiert nur noch in Form von Münzen – ohne global-wirtschaftliche Bedeutung. Aufgrund der Koppelung mit dem Dollar als legale Währung bestehen in Panama keinerlei Devisenkontrollen, Kapitalverkehrskontrollen oder Wechselkursrisiken. Um der Geldwäsche vorzubeugen, sind nur Transaktionen über 10.000 US-Dollar in Barbeträgen sowie andere liquide Zahlungsformen (Schecks, Wechsel, etc.) seitens der Banken und bei der Einreise in das Land meldepflichtig.

Bankensystem: Panama die „Schweiz“ Mittelamerikas

Panama hat sich heute zu einem internationalen Bankenzentrum entwickelt. Es ist der Sitz von 85 nationalen und internationalen Kreditinstituten. Der Investor profitiert von verschiedenen Finanzierungs- und Transaktionsmöglichkeiten sowie von den hervorragenden internationalen Verbindungen dieses global ausgerichteten Finanzzentrums.

Logistik und Verkehr: Drehscheibe für den Welthandel

Flugverbindung:

Der internationale Flughafen Tocumen verbindet das Land direkt mit fast allen Staaten Lateinamerikas, der Karibik sowie den USA und einigen europäischen Ländern.



Maritime Infrastruktur:

Panama verfügt über zwei große Häfen an den beiden Kanalzufahrten: Balboa (Pazifikmündung) und Cristobal (Atlantikmündung). In der Nähe der Freihandelszone Colón auf der Atlantikseite befinden sich zwei weitere Containerhäfen: Manzanillo International Terminal (stündlicher Containerumschlag: 25 – 28) und der Colón Container Terminal. Der Bau weiterer Hafenanlagen an der Atlantik- und der Pazifikmündung des Kanals ist geplant.

Der Panama-Kanal: Wachstumsmotor für viele Branchen:

Der Panamakanal wird jährlich von ca.14.000 Schiffen mit einer großen Anzahl von Passagieren durchquert. Die durchschnittliche Wartezeit für das Passieren des Kanals beträgt zwischen 8 und 14 Stunden. Daraus resultieren viele bisher ungenutzte Möglichkeiten für Dienstleistungen für die Schiffe und deren Besatzung wie z.B. Trockendockreparaturen, Wartungs- und Reparaturarbeiten auf See, Verkauf von Ersatz- und Maschinenteilen; Versorgung mit Proviant (v.a. für die Kreuzfahrtschiffe), Wasser und Treibstoff; aber auch für den Bau von Containerhäfen, Lagerung und Reparatur von Containern, etc.

Arbeitskräfte: Gut ausgebildet, günstige Lohnkosten

Panama verfügt über ein hohes Potential an gut ausgebildeten, größtenteils zweisprachigen Arbeitskräften (Spanisch und Englisch). Die Alphabetisierungsrate ist mit 90 Prozent, verglichen mit anderen lateinamerikanischen Ländern, hoch.

Mindestlohn:

Inland	US-Dollar 0,85/Std.
Panama, Colón	US-Dollar 1,20/Std.

Durchschnittslöhne (Brutto):

Sekretärin (zweisprachig)	US-Dollar 500/Monat
Buchhalter	US-Dollar 600/Monat
Ingenieur	US-Dollar 1.200/Monat
Sozialabgaben	ca. 30 Prozent

Panama – keine Steueroase, aber ein steuer-attraktiver Premium-Standort

Steuervergünstigungen für kleine und mittelständische ausländische Betriebe bei Ansiedlung in Panama:



Steuerzuschüssen in Gesamthöhe von 25 – 35 Prozent des Investitionsvolumens unter anderem im Bereich

- Industrielle Fertigungsbetriebe (25 Prozent)
- Agrar-, Forst- und Wasserwirtschaft (35 Prozent)

Voraussetzung ist ein „Industrieförderzertifikat“, das durch das Handels- und Industrieministerium erteilt wird.

Steuervergünstigungen für multinationale Unternehmen, die eine Hauptniederlassung/Zweigstelle/Filiale/Schwesterfirma insbesondere in den Sonderwirtschaftszonen entrichten und die ihre Waren und Dienstleistungen ausschließlich von Panama aus exportieren, also nicht im panamaischen Binnenmarkt anbieten.

Steuervergünstigungen sind möglich bei

- Gründung eines einfachen Firmensitzes in Panama (Filiale/ Tochterunternehmen), wobei die Aktiva des Mutterunternehmens 200 Millionen US-Dollar betragen muss.
- Bei Unternehmen mit Börsennotierung ist ein Grundkapital von mindestens 2 Millionen US-Dollar erforderlich.
- Bedingung ist außerdem ein zusätzliches Startkapital von 2 Millionen US-Dollar bei Ansiedlung der Hauptniederlassung in Panama.

Zielbranchen sind hier unter anderem Unternehmen für

- Transfer von Waren und Dienstleistungen
- Dienstleistungen der Luftfahrtindustrie
- Logistik und multimodale Dienstleistungen
- Herstellung Hightech-Produkte
- Callcenter
- Offshore
- Forschung und Entwicklung zum Ausbau des Internets
- Back Office-Dienstleistungen



Steuervorteile:

- **Es werden bei Erfüllung der verschiedenen Rahmenbedingungen mit Ausnahme kommunaler Abgaben für Müllentsorgung etc. keine Steuern erhoben. Es entfallen als Körperschafts- und Dividendensteuer, Gebühren auf Lieferungen ins Ausland sowie Steuern auf den Import von Waren und Dienstleistungen.**
- Dienstleistungen, die für ausländische Unternehmen erbracht werden, sind von der Körperschaftssteuer befreit.
- Gehälter an ausländische Mitarbeiter in diesen ausländischen Unternehmen sind von der Einkommenssteuer und Sozialabgaben befreit.
- Bei Dienstleistung an panamaische Kunden ist die Zwischenschaltung eines einheimischen Unternehmens erforderlich. Auf die Gewinne aus diesen Geschäften wird aber nur der halbe Einkommenssteuersatz fällig.

Die Förderung von Investitionen ist verbunden mit Vereinfachung von Verwaltungsverfahren, erleichtertem Zugang zu Visa und Arbeitserlaubnis und weiteren Steuervorteilen.

Ständige Mitarbeiter erhalten an den Arbeitsvertrag gebundene Visa. Diese gelten bis zu 5 Jahren, sind verlängerbar und beinhalten auch eine Arbeitserlaubnis.